

Latein wird im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts I als zweite Fremdsprache in der Jahrgangsstufe 7 angeboten. Die 2. Fremdsprache wird mindestens bis Klasse 10 weitergeführt.



Latein und das Schülerprofil

- Latein passt besonders gut zu Schüler*innen,
- die das Leben und die Geschichte der Römer spannend finden
 - die lieber Deutsch reden, als dass sie sich in einer Fremdsprache unterhalten
 - die Dinge genau wissen wollen und ihnen auf den Grund gehen möchten
 - die sich Sachverhalte leichter merken können, wenn sie eine Regel erkennen
 - die gerne tüfteln und eindeutige Lösungen möchten
 - die bereit sind, regelmäßig zu lernen
 - die ihr Abitur absolvieren und bereits in der Sekundarstufe I die Fremdsprachenpflicht erfüllen möchten.



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gietzen als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Emmy-Noether-Gesamtschule Kaarst
Riskeskirchweg 1
41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 5 0

www.gesamtschule-kaarst.de

Latein

- Wahlpflichtunterricht I -

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

im kommenden Schuljahr bieten wir Latein als zweite Fremdsprache in der 7. Jahrgangsstufe an.

Latein – Was ist das eigentlich?

Latein ist die Sprache der Römer. Rom, die Hauptstadt Italiens, wurde der Sage nach im Jahr 753 v. Chr. in der Landschaft Latium gegründet.



Von der Landschaft hat die Sprache der Römer ihren Namen erhalten: Latein.

Latein und die anderen Fremdsprachen

Im Laufe der Jahrhunderte dehnten die Römer ihr Reich über das gesamte Mittelmeer aus. In den Regionen des römischen Reiches entstanden unterschiedliche Dialekte des Lateinischen, aus denen viele Tochtersprachen hervorgingen: Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch und Rumänisch. Viele Wörter dieser Sprachen haben ihren Ursprung im Lateinischen. Aber auch im Englischen stammt rund die Hälfte der Worte aus dem Lateinischen. Insofern gilt Latein als *Basissprache Europas*.

Wer Latein lernt, hat es also leichter mit dem Erlernen vieler moderner Fremdsprachen.



Latein und Deutsch

Im Lateinunterricht geht es darum, lateinische Texte ins Deutsche zu übersetzen. Neben die sprachliche Erschließung der Texte tritt dabei immer die inhaltliche Erschließung. Für eine richtige und gute Übersetzung ist es nötig, genau hinzusehen, geeignete Wörter für die Wiedergabe zu suchen und auszuwählen. Außerdem geht es um die Vermittlung von Grammatik.

Schüler*innen lernen im Lateinunterricht ein Modell von Sprache kennen, sie lernen, wie Sprache



funktioniert. Wer Latein lernt, trainiert seine sprachliche Beweglichkeit, verbessert seinen Ausdruck im Deutschen und durchschaut auch leichter die Grammatik anderer Sprachen. Wer Latein lernt, versteht zudem viele Fremdwörter, die uns im Fernsehen, Radio, Internet oder der Zeitung begegnen, oder kann deren Bedeutung zumindest herleiten. Denn viele dieser Fremdwörter stammen aus dem Lateinischen.

Latein und die Arbeitstechniken

Lern- und Arbeitstechniken werden im Lateinunterricht gefördert, wie z.B. die scharfe Beobachtung oder die Konzentrationsfähigkeit, das analytische Denken sowie die eigenständige Reflexion. Diese Techniken sind für die anderen Schulfächer und auch für das spätere Berufsleben wichtig. So kann Latein zu einer Art „Konzentrationschule“ werden.

Latein und Europa

In den von den Römern beherrschten Ländern hinterließen diese nicht nur ihre Sprache, sondern auch ihre Kultur. Dazu gehören Bauwerke wie Tempel, Theater und Badeanlagen. In der europäischen Literatur und Kunst werden auch heute noch Formen, Stoffe und Motive aus der Literatur der Römer aufgenommen. Wer Latein lernt, begegnet der Kultur der Römer immer wieder in Texten, Bildern oder auch bei einer Fahrt, z. B. nach Köln, Xanten oder Trier. So lernen die Schüler*innen die literarischen und kulturellen Grundlagen der europäischen Traditionen kennen. Durch die Auseinandersetzung mit der Zeit der Römer lernen sie, über die eigene Zeit kritisch nachzudenken. Zudem ist Latein bis heute eine wichtige Sprache der Wissenschaft.

Latein und die Studienfächer

Für viele Fächer, welche die Universitäten anbieten, benötigt man Latein, wie z. B. für Geschichte, Archäologie, Französisch und Deutsch. Auch für Jura und Medizin ist es nützlich, Latein gelernt zu haben.

Latein und die Abschlüsse

Durch die mehrjährige Teilnahme am Lateinunterricht kann bei Beginn in Klasse 7 das Latinum am Ende der Einführungsphase (Jhgst. 11) erworben werden. Bei Beginn in der Jhgst. 11 kann das Latinum am Ende der Qualifikationsphase (Jhgst. 13) erworben werden, dann aber nur nach schriftlicher und mündlicher Prüfung. Voraussetzung ist jeweils mindestens die Endnote „ausreichend“.